

Ergebnisbericht

der rechtlichen Prüfung der abgegebenen Angebote
der Ausschreibung eines Gerätewagens – Logistik GW-L2
für die Gemeinde Tuningen

von Rechtsanwalt Kai-Markus Schenek
iuscomm Rechtsanwälte, Stuttgart

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens fand am 18.01.2017, 15:00 Uhr, bei der Gemeinde Tuningen, der Submissionstermin zur Öffnung der eingegangenen Angebote statt.

Angebot Nr. 1

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Am Gansacker 10/1
79224 Umkirch

I. Formelle Anforderungen

Es wurde ein Angebot der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH abgegeben.

Das Angebot ist rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangen.

Die MAN Truck & Bus Deutschland GmbH gibt ein unterschriebenes Angebot für das Los 1 ab.

Als Nachweis für die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit wurden folgende Unterlagen abgegeben:

- ☒ Nachweis Berufshaftpflichtversicherung gem. Ziffer 2.
- ☒ Erklärung zum Gesamtumsatz gem. Formblatt Ziffer 8.
- ☒ Referenzliste gemäß Formblatt Ziffer 9.
- ☐ Benennung Leistungen Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 10.
- ☐ Verpflichtungserklärung Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 11.
- ☐ Beschreibung Aufgabenteilung Bietergemeinschaft
- ☐ Eigenerklärung Bietergemeinschaft gemäß Formblatt Ziffer 12.
- ☒ Angabe eines Ansprechpartners gemäß Formblatt Ziffer 13.

Eine Bietergemeinschaft wird nicht gebildet.

Unterauftragnehmer werden nicht benannt.

Es besteht eine Berufshaftpflicht- und Vermögensschadenversicherung bei der HDI Global SE mit einer Deckungssumme in Höhe von 75 Mio. EUR für Personen-/Sachschäden sowie 500.000,00 EUR für Vermögensschäden je Versicherungsfall.

Der Bieter hat alle zwingend vorzulegenden Nachweise und Erklärungen abgegeben.

An den formalen Angebotsunterlagen selbst wurden vom Bieter keine Änderungen vorgenommen. Ob sich Änderungen aus der technischen Produktbeschreibung des Bieters ergeben, hat die Gemeinde bzw. deren technischer Dienstleister zu beurteilen.

Das Angebot erfüllt die formalen Anforderungen.

II. Eignung (Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit)

Der Bieter erzielte ausweislich seiner Angaben zum Unternehmen folgende Umsätze:

2013:	2,66 Mio. EUR
2014:	2,58 Mio. EUR
2015:	2,99 Mio. EUR

Der Bieter weist in der separat beigefügten Referenzliste gemäß Nr. 9 der Angebotsunterlagen mehrere öffentliche Auftraggeber aus, an die bereits Fahrzeuge geliefert wurden.

Indizien dafür, dass die Eignung des Bieters in Zweifel zu ziehen ist, sind für den Unterzeichner nicht erkennbar.

III. Ergebnis

Das Angebot der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH ist in die vergaberechtliche Wertung einzubeziehen, soweit sich nicht aus der technisch-wirtschaftlichen Beurteilung der Gemeinde eine andere Einschätzung ergibt.

Angebot Nr. 2

MAISE Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH
Laitermatten 3
79224 Umkirch

I. Formelle Anforderungen

Es wurde ein Angebot der MAISE Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH abgegeben.

Das Angebot vom ist rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangen.

Die MAISE Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH gibt ein unterschriebenes Angebot für das Los 2 ab.

Als Nachweis für die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit wurden folgende Unterlagen abgegeben:

- ☒ Nachweis Berufshaftpflichtversicherung gem. Ziffer 2.
- ☒ Erklärung zum Gesamtumsatz gem. Formblatt Ziffer 8.
- ☒ Referenzliste gemäß Formblatt Ziffer 9.
- ☐ Benennung Leistungen Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 10.
- ☐ Verpflichtungserklärung Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 11.
- ☐ Beschreibung Aufgabenteilung Bietergemeinschaft
- ☐ Eigenerklärung Bietergemeinschaft gemäß Formblatt Ziffer 12.
- ☒ Angabe eines Ansprechpartners

Eine Bietergemeinschaft wird nicht gebildet.

Unterauftragnehmer werden nicht benannt.

Es besteht eine Berufshaftpflicht- und Vermögensschadenversicherung bei der Allianz mit einer Deckungssumme in Höhe von 5 Mio. EUR für Personenschäden, 5 Mio. EUR für Vermögensschäden und 5 Mio. EUR für Sachschäden.

Der Bieter hat alle zwingend vorzulegenden Nachweise und Erklärungen abgegeben.

An den formalen Angebotsunterlagen selbst wurden vom Bieter keine Änderungen vorgenommen. Ob sich Änderungen aus der technischen Produktbeschreibung des Bieters ergeben, hat die Gemeinde bzw. deren technischer Dienstleister zu beurteilen.

Das Angebot erfüllt die formalen Anforderungen.

II. Eignung (Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit)

Der Bieter erzielte ausweislich seiner Angaben zum Unternehmen unter Nr. 8 der Angebotsunterlagen folgende Umsätze:

2013: 3,15 Mio. EUR
2014: 3,33 Mio. EUR
2015: 3,31 Mio. EUR

Der Bieter weist in der separat beigelegten Referenzliste gemäß Nr. 9 der Angebotsunterlagen mehrere öffentliche Auftraggeber aus, an die bereits Fahrzeuge geliefert wurden.

Indizien dafür, dass die Eignung des Bieters in Zweifel zu ziehen ist, sind für den Unterzeichner nicht erkennbar.

III. Ergebnis

Das Angebot der MAISE Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH ist in die vergaberechtliche Wertung einzubeziehen, soweit sich nicht aus der technisch-wirtschaftlichen Beurteilung der Gemeinde eine andere Einschätzung ergibt.

Angebot Nr. 3

Brandschutztechnik Görlitz GmbH
Postfach 30 02 31
02807 Görlitz

I. Formelle Anforderungen

Es wurde ein Angebot der Brandschutztechnik Görlitz GmbH abgegeben.

Das Angebot vom ist rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangen.

Die Brandschutztechnik Görlitz GmbH gibt ein unterschriebenes Angebot für die Lose 2 und 3 ab.

Als Nachweis für die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit wurden folgende Unterlagen abgegeben:

- ☒ Nachweis Berufshaftpflichtversicherung gem. Ziffer 2.
- ☒ Erklärung zum Gesamtumsatz gem. Formblatt Ziffer 8.
- ☒ Referenzliste gemäß Formblatt Ziffer 9.
- ☐ Benennung Leistungen Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 10.
- ☐ Verpflichtungserklärung Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 11.
- ☐ Beschreibung Aufgabenteilung Bietergemeinschaft
- ☐ Eigenerklärung Bietergemeinschaft gemäß Formblatt Ziffer 12.
- ☒ Angabe eines Ansprechpartners

Eine Bietergemeinschaft wird nicht gebildet.

Unterauftragnehmer werden nicht benannt.

Es besteht eine Berufshaftpflicht- und Vermögensschadenversicherung bei der Gothaer Allgemeine Versicherung AG mit einer Deckungssumme in Höhe von 10 Mio. EUR für Personenschäden, 10 Mio. EUR für Vermögensschäden und 10 Mio. EUR für Sachschäden.

Der Bieter hat alle zwingend vorzulegenden Nachweise und Erklärungen abgegeben.

An den formalen Angebotsunterlagen selbst wurden vom Bieter keine Änderungen vorgenommen. Ob sich Änderungen aus der technischen Produktbeschreibung des Bieters ergeben, hat die Gemeinde bzw. deren technischer Dienstleister zu beurteilen.

Das Angebot erfüllt die formalen Anforderungen.

II. Eignung (Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit)

Der Bieter erzielte ausweislich seiner Angaben zum Unternehmen unter Nr. 8 der Angebotsunterlagen folgende Umsätze:

2014: 9,7 Mio. EUR
2015: 10,0 Mio. EUR
2016: 10,5 Mio. EUR

Der Bieter weist in der separat beigelegten Referenzliste gemäß Nr. 9 der Angebotsunterlagen mehrere öffentliche Auftraggeber aus, an die bereits Fahrzeuge geliefert wurden.

Indizien dafür, dass die Eignung des Bieters in Zweifel zu ziehen ist, sind für den Unterzeichner nicht erkennbar.

III. Ergebnis

Das Angebot der Brandschutztechnik Görlitz GmbH ist in die vergaberechtliche Wertung einzubeziehen, soweit sich nicht aus der technisch-wirtschaftlichen Beurteilung der Gemeinde eine andere Einschätzung ergibt.

Angebot Nr. 4

Wilhelm Barth GmbH & Co. KG
Steinbeisstraße 14
70736 Fellbach

I. Formelle Anforderungen

Es wurde ein Angebot der Wilhelm Barth GmbH & Co. KG abgegeben.

Das Angebot vom ist rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangen.

Die Wilhelm Barth GmbH & Co. KG gibt ein unterschriebenes Angebot für das Los 3 ab.

Als Nachweis für die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit wurden folgende Unterlagen abgegeben:

- ☒ Nachweis Berufshaftpflichtversicherung gem. Ziffer 2.
- ☒ Erklärung zum Gesamtumsatz gem. Formblatt Ziffer 8.
- ☒ Referenzliste gemäß Formblatt Ziffer 9.
- ☐ Benennung Leistungen Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 10.
- ☐ Verpflichtungserklärung Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 11.
- ☐ Beschreibung Aufgabenteilung Bietergemeinschaft
- ☐ Eigenerklärung Bietergemeinschaft gemäß Formblatt Ziffer 12.
- ☒ Angabe eines Ansprechpartners

Eine Bietergemeinschaft wird nicht gebildet.

Unterauftragnehmer werden nicht benannt.

Es besteht eine Berufshaftpflicht- und Vermögensschadenversicherung bei der AIG Europe Ltd. mit einer Deckungssumme in Höhe von 1,5 Mio.

EUR für Personenschäden, 500.000,00 EUR für Vermögensschäden und 500.000,00 EUR für Sachschäden.

Der Bieter hat alle zwingend vorzulegenden Nachweise und Erklärungen abgegeben.

An den formalen Angebotsunterlagen selbst wurden vom Bieter keine Änderungen vorgenommen. Ob sich Änderungen aus der technischen Produktbeschreibung des Bieters ergeben, hat die Gemeinde bzw. deren technischer Dienstleister zu beurteilen.

Das Angebot erfüllt die formalen Anforderungen.

II. Eignung (Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit)

Der Bieter erzielte ausweislich seiner Angaben zum Unternehmen unter Nr. 8 der Angebotsunterlagen folgende Umsätze:

2014:	14,5 Mio. EUR
2015:	15,7 Mio. EUR
2016:	17,0 Mio. EUR

Der Bieter weist in der separat beigefügten Referenzliste gemäß Nr. 9 der Angebotsunterlagen mehrere öffentliche Auftraggeber aus, an die bereits Fahrzeuge geliefert wurden.

Indizien dafür, dass die Eignung des Bieters in Zweifel zu ziehen ist, sind für den Unterzeichner nicht erkennbar.

III. Ergebnis

Das Angebot der Wilhelm Barth GmbH & Co. KG ist in die vergaberechtliche Wertung einzubeziehen, soweit sich nicht aus der technisch-wirtschaftlichen Beurteilung der Gemeinde eine andere Einschätzung ergibt.

Angebot Nr. 5

Hensel Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
Daimlerstraße 2
97295 Waldbrunn

I. Formelle Anforderungen

Es wurde ein Angebot der Hensel Fahrzeugbau GmbH & Co. KG abgegeben.

Das Angebot vom ist rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangen.

Die Hensel Fahrzeugbau GmbH & Co. KG gibt ein unterschriebenes Angebot für das Los 2 ab.

Als Nachweis für die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit wurden folgende Unterlagen abgegeben:

- ☒ Nachweis Berufshaftpflichtversicherung gem. Ziffer 2.
- ☒ Erklärung zum Gesamtumsatz gem. Formblatt Ziffer 8.
- ☒ Referenzliste gemäß Formblatt Ziffer 9.
- ☐ Benennung Leistungen Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 10.
- ☐ Verpflichtungserklärung Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 11.
- ☐ Beschreibung Aufgabenteilung Bietergemeinschaft
- ☐ Eigenerklärung Bietergemeinschaft gemäß Formblatt Ziffer 12.
- ☒ Angabe eines Ansprechpartners

Eine Bietergemeinschaft wird nicht gebildet.

Unterauftragnehmer werden nicht benannt.

Es besteht eine Berufshaftpflicht- und Vermögensschadenversicherung bei der Allianz mit einer Deckungssumme in Höhe von 5 Mio. EUR für Personenschäden, 5 Mio. EUR für Vermögensschäden und 5 Mio. EUR für Sachschäden.

Der Bieter hat alle zwingend vorzulegenden Nachweise und Erklärungen abgegeben.

An den formalen Angebotsunterlagen selbst wurden vom Bieter keine Änderungen vorgenommen. Ob sich Änderungen aus der technischen Produktbeschreibung des Bieters ergeben, hat die Gemeinde bzw. deren technischer Dienstleister zu beurteilen.

Das Angebot erfüllt die formalen Anforderungen.

II. Eignung (Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit)

Der Bieter erzielte ausweislich seiner Angaben zum Unternehmen unter Nr. 8 der Angebotsunterlagen folgende Umsätze:

2013: 8,436 TEUR
2014: 8,349 TEUR
2015: 9,341 TEUR

Der Bieter weist in der separat beigefügten Referenzliste gemäß Nr. 9 der Angebotsunterlagen mehrere öffentliche Auftraggeber aus, an die bereits Fahrzeuge geliefert wurden.

Indizien dafür, dass die Eignung des Bieters in Zweifel zu ziehen ist, sind für den Unterzeichner nicht erkennbar.

III. Ergebnis

Das Angebot der Hensel Fahrzeugbau GmbH & Co. KG ist in die vergaberechtliche Wertung einzubeziehen, soweit sich nicht aus der technisch-wirtschaftlichen Beurteilung der Gemeinde eine andere Einschätzung ergibt.

Angebot Nr. 6

Albert Ziegler Feuerwehrschatz GmbH
Büsnauer Str. 117-128
24768 Rendsburg

I. Formelle Anforderungen

Es wurde ein Angebot der Albert Ziegler Feuerwehrschatz GmbH abgegeben.

Das Angebot ist rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangen.

Die Albert Ziegler Feuerwehrschatz GmbH gibt ein unterschriebenes Angebot für die Lose 2 und 3 ab.

Als Nachweis für die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit wurden folgende Unterlagen abgegeben:

- ☒ Nachweis Berufshaftpflichtversicherung gem. Ziffer 2.
- ☒ Erklärung zum Gesamtumsatz gem. Formblatt Ziffer 8.
- ☒ Referenzliste gemäß Formblatt Ziffer 9.
- ☐ Benennung Leistungen Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 10.
- ☐ Verpflichtungserklärung Nachunternehmer gemäß Formblatt Ziffer 11.
- ☐ Beschreibung Aufgabenteilung Bietergemeinschaft
- ☐ Eigenerklärung Bietergemeinschaft gemäß Formblatt Ziffer 12.
- ☒ Angabe eines Ansprechpartners

Eine Bietergemeinschaft wird nicht gebildet.

Unterauftragnehmer werden nicht benannt.

Es besteht eine Berufshaftpflicht- und Vermögensschadenversicherung bei der Allianz mit einer Deckungssumme in Höhe von 20 Mio. EUR für Personenschäden, 20 Mio. EUR für Vermögensschäden und 20 Mio. EUR für Sachschäden.

Der Bieter hat alle zwingend vorzulegenden Nachweise und Erklärungen abgegeben.

An den formalen Angebotsunterlagen selbst wurden vom Bieter keine Änderungen vorgenommen. Ob sich Änderungen aus der technischen Produktbeschreibung des Bieters ergeben, hat die Gemeinde bzw. deren technischer Dienstleister zu beurteilen.

Das Angebot erfüllt die formalen Anforderungen.

II. Eignung (Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit)

Der Bieter erzielte ausweislich seiner Angaben zum Unternehmen unter Nr. 8 der Angebotsunterlagen folgende Umsätze:

2013: 10,3 Mio. EUR
2014: 9,9 Mio. EUR
2015: 11,04 Mio. EUR

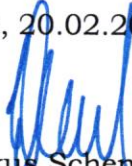
Der Bieter weist in der separat beigefügten Referenzliste gemäß Nr. 9 der Angebotsunterlagen mehrere öffentliche Auftraggeber aus, an die bereits Fahrzeuge geliefert wurden.

Indizien dafür, dass die Eignung des Bieters in Zweifel zu ziehen ist, sind für den Unterzeichner nicht erkennbar.

III. Ergebnis

Das Angebot der Albert Ziegler Feuerweherschutz GmbH ist in die vergaberechtliche Wertung einzubeziehen, soweit sich nicht aus der technisch-wirtschaftlichen Beurteilung der Gemeinde eine andere Einschätzung ergibt.

Stuttgart, 20.02.2017



Kai-Markus Schenek
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Verwaltungsrecht